

TISCHTENNIS-ECHO

GSV Eintracht Baunatal



Informationen - Berichte - Meinungen

Nr. 329

Februar 2000



GSV-TT abonniert Kreispokalsiege:

2. Herrenmannschaft erkämpft Kreisliga-Titel



Sven Schneider, Willi Günther, Matthias von Bose

Nach dem Überraschungscoup der Schüler im November 99 und dem Seniorenpokalsieg kurz vor Weihnachten war nun die zweite Herrenmannschaft „an der Reihe“. Wie vier weitere GSV-Trios konnte sich das Team für die Endrunde in Heckerhausen Mitte Februar 2000 qualifizieren. Acht Teams standen sich in den Viertelfinalspielen gegenüber, der erste GSV-Gegner aus Ahnatal wurde mit einem deutlichen 4:1 von den heimischen Platten gedrängt. Im Halbfinale wartete dann mit dem TV Niederelsungen I. der erste echte Prüfstein. Matthias, Willi und Sven lagen nach der Auftaktrunde der Einzelspiele schon annähernd hoffnungslos mit 0:3 am Abgrund, schöpften aus dem Doppelerfolg aber die nötige Energie, um das Match noch mit einem 4:3 Erfolg an sich zu reißen. Im Endspiel ging es gegen den Top-Favoriten, die TSG Eschenstruth II., dem der Titel nach allgemeinem Tenor nicht streitig gemacht werden konnte. „Standesgemäß“ ging es mit einem 0:2 los, doch die Eintrachtler liessen nicht locker und glichen zum 3:3 aus. Dramatik pur schließlich beim Einzel v. Bose gegen Zinke, welches 20:22, 22:20, 22:20 endete, der 4:3 Sieg war perfekt. Nun geht es am 25.03. auf Bezirksebene in Battenberg weiter.

Kreispokalendrunde Damen und Herren

12./13. Februar in Heckershausen

Der GSV Eintracht Baunatal stellte zu diesen Endspielen das starke Kontingent von fünf qualifizierten Mannschaften. Der Abschlußtag war der sportlich erfolgreichste, denn die 2. Herren holten den Pott und das Damentrio wurde guter Zweiter (1:4 gegen Hofgeismar).

Am Samstag war kein großer Staat mit den GSV-Herren zu machen, man(n) schied in breiter Front in der jeweils ersten Runde aus. Die 5. Herren verlor in der Besetzung Fischer/Eskuche/Rudolph gegen Rengershausen 4. mit 1:4. Den Ehrenpunkt erzielte Thomas Fischer.

Hier die Berichte der beiden anderen Teams:

GSV 3. - KSV Auedamm 2. 1:4 Bericht: Mengel
Meine schlimmsten Befürchtungen wurden mit der Auslosung leider Realität: Der erklärte Favorit und souveräne Tabellenführer der anderen Gruppe wurde uns zugelost. Bereits vor zwei Jahren hatten wir das gleiche „Losglück“! Die Hessen waren sogar zu viert angerückt und entschieden sich kurzfristig, gegen uns doch Michael Schaaf statt Manuel Aina einzusetzen. Die anderen beiden Überflieger waren Jaensch und Reum. Nobu und Mengel hatten gegen beide wahrlich keine Chance, Nobu träumt noch heute von Reums Aufschlagkünsten, Mengel verkam zum besseren Ballholer. Reinhold Höhn zwang Schoof immerhin in Satz 3, hatte hier aber auch nichts mehr zu melden. Jaensch setzte gegen Nobu den Schlußpunkt. Aber - siehe Ergebnisliste - da war doch noch was! Nobu und Mengel spielten eines ihren stärksten Doppel überhaupt. Gegen Jaensch/Reum gelang ein 21:6 (!) im 1. Satz, es klappte einfach alles. Nobu brachte die Bälle super zurück und Mengel traf 90 Prozent aller geschossenen Bälle tödlich sicher. In Satz zwei war es zwar „nur“ noch ein 21:19, aber auch das reichte uns aus. Wir waren schnell wieder in Großenritte und Nobu konnte vor der Prunksitzung sogar noch einige Mützen Schlaf nehmen.

Hochmut kommt ja bekanntlich vor dem Fall: Unser Gegner brachte gegen SVH II. Aina für Schaaf - und verlor sensationell.

GSV 4. -Tuspo Waldau 4. 2:4 Bericht: H. Wagner
Gegen den derzeitigen Tabellenzweiten der Parallelgruppe schieden wir gleich in der 1. Runde des Turniers aus, nachdem wir zunächst durch Jürgen und Helmut in Führung gegangen waren. Spielentscheidend war der Verlust des Doppels Gibhardt/Fanasch sowie Helmut's Einzelniederlage gegen Waldaus Nr. 2. Waldau wäre bei besserer Tagesform zu packen gewesen, sie gehörten nicht zu den stärksten Teams. Andererseits wäre anschließend Elgershausen 3 unser Gegner gewesen, was spätestens dann das Aus bedeutet hätte. Schade, daß Volker nicht zur Verfügung stand.

Einwurf:

Mehr Spannung herrschte vor dem Turnier: Dürfen (müssen) wir teilnehmen oder nicht! Denn offen war immer noch das letzte Pokalspiel vor der Endrunde gegen Martinhagen 4. Diese brachten es als Heimmannschaft nicht fertig, uns einen entsprechenden Termin innerhalb der vorgesehenen Frist anzubieten. Volkers Initiativen führten aufgrund Hallentausches zu einem Termin in der der Langenbergsschule, zu dem die Schauenburger aber nicht erschienen. Obwohl Martinhagen nach Fristablauf keine Meldung beim Pokalleiter Peter Rudolph abgegeben hatte, gewährte dieser nach Anfrage durch Volker den Martinhagenern Fristverlängerung bis zur Austragung des Spiels! Bis Mittwoch, 09.02., hatte sich danach niemand aus Martinhagen bei uns gemeldet. Nach tel. Anfrage bei P. Rudolph erklärte dieser, man habe im tel. mitgeteilt, daß wir zu einem angeblich vereinbarten termin dort nicht angetreten seien, der entsprechende Spielbericht wäre einmal im Original, dann als Durchschrift an Rudolph abgesandt worden, offenbar aber jeweils auf dem Postweg verloren gegangen!! Nunmehr würde eine weitere Durchschrift zugesandt. P. Rudolph gewährte den Martinhagenern Frist bis Freitag, 11.02. nachmittags!! Da auch jetzt kein Bericht abgegeben wurde, erfolgte am Freitagabend die Aufforderung an uns, am Turnier teilzunehmen.

Ich meine, daß die Behandlung der Angelegenheit durch den Kreissportausschuß (P. Rudolph) bei allem Verständnis für das Vermeiden restriktiver Entscheidungen kaum zumutbar erscheint. Was wäre gewesen, hätte Martinhagen am Freitag einen ausgefüllten Spielberichtsbogen über unser angebliches Nichtantreten vorgelegt, wozu ihnen aber offenbar der Mut fehlte? Wir hätten zeitlich keine Möglichkeiten mehr gehabt, uns dagegen zu wehren. Ich finde, daß bereits unentschuldigtes Nichtantreten einer Mannschaft in unserem Sport eine grobe Unsportlichkeit darstellt, das Verhalten der Martinhagener einen solchen Tatbestand allerdings noch überbietet. Entsprechende Konsequenzen des Kreissportausschusses würden uns sicherlich interessieren. Abgesehen davon scheint es „in“ zu sein (auffallend im alten Sportkreis Wolfhagen), zu ungelegenen Terminen ohne Entschuldigung nicht anzutreten. Beim Kreispokalendrudenturnier glänzten am Samstag-nachmittag in den verschiedenen Klassen insgesamt drei Mannschaften durch Abwesenheit mit der Folge, daß z. B. in der 1. Kreisklasse der KSV Baunatal 2 (der ausgeloste Gegner Breitenbach 4 fehlte) zwei Stunden bis 16 Uhr auf den ersten Spieleinsatz warten mußte!

Helmut Wagner

Kunde in der Autowerkstatt: „Ich bin gegen einen Baum gefahren.“ Der Werkmeister besieht den Wagen und fragt: „Wie oft?“

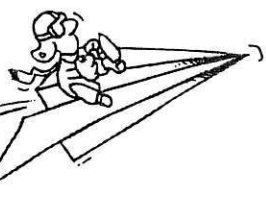
Liebe Tischtennisfreundinnen, liebe Tischtennisfreunde,

inzwischen sollte an alle Mitglieder der TT-Abteilung ein Fragebogen betreff des Einsatzplans für unsere Jubiläumsfeier verteilt worden sein. Ich habe die große Bitte, diesen Fragebogen innerhalb der nächsten 14 Tage an ein Mitglied des Vorstandes ausgefüllt abzugeben. Auch wenn man heute noch nicht genau wissen kann, was jeder einzelne Ende August noch an weiteren Verpflichtungen hat, so kann man schon einen vorläufigen Einsatzplan erstellen und später immer noch untereinander austauschen. Folgendes Festprogramm ist vorgesehen:



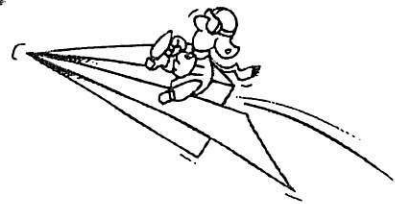
Freitag, 25.08.	18,00 Uhr	Totenehrung an der Langenbergkampfbahn
	19,30 Uhr	Festakt im Festzelt, mit Ehrungen usw.
	anschl.	Bunter Abend mit Stefan und Ingbert
Samstag, 26.08.	14,30 Uhr	Spielnachmittag für Kinder (u.a. Augustine)
	16,00 Uhr	Unterhaltung mit dem Mandolinenorchester
		Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
	19,30 Uhr	Fest- und Tanzabend für jung und alt in dem Festzelt mit der Showband „The Fantasy“
Sonntag, 27.08.	09,30 Uhr	Gemeinsames Frühstück der Eintrachtfamilie
	12,00 Uhr	Mittagessen aus der Gulaschkanone
	13,30 Uhr	Großer Festzug durch Großenritte
	15,00 Uhr	Buntes Treiben auf dem Festplatz
		Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus
	17,00 Uhr	Tanz und Unterhaltung mit DJ Peter bis ca. 23,00 Uhr

ECT - Copy Shop



3 x in Kassel

& Umgebung



Vellmar

Obervellmarsche Str. 98

Tel.: KS / 8208355

Kassel

Friedrichsstraße 16

Tel.: KS / 73906

Baunatal

Marktplatz 5-7

Tel.: KS / 493035

Teilnehmer: N. Buntenbruch, M. Engel, HW. Becker, M. Schade, A. Talmon, V. Hansen, H. Wagner, Y. Fischer

- H. Wagner bittet um Rückkehr zum Montagstermin für die MF-Sitzung, um die Teilnehmerzahl anzuheben. Umsetzung: siehe Terminblock im Impressum.
- Spielverlegung 2. Damen am 14.02.00. Ab 20 Uhr kann in der Kulturhalle aufgebaut werden.
- Manfred Gibhardt ist seit dem Wochenende wieder zu Hause. Er ist noch einige Wochen krankgeschrieben und macht Reha-Maßnahmen.
- Die 3. Schülermannschaft ist im letzten Spiel nicht angetreten, da zwei Spieler unentschuldig fehlten. HW Becker wird mit den Spielern reden.
- Nobu informiert über den Fortschritt der Jubiläumsplanungen. Die Programmpunkte wird er in seiner nächsten Rubrik im Echo nennen.

- Die Helferfragebögen für das Jubiläum werden über die MF verteilt.
- Im GSV wurde beschlossen, nicht öffentlich auf die Kritik des Raiffeisenvorstandsmitgliedes Bauer hinsichtlich der neuen Hallen zu reagieren. Es wurde sich jedoch an die entscheidenden Gremien gewandt. Für Großenritte ist die Errichtung jedoch nicht vor 2002/03 realistisch. Für den GSV-TT-Sport werden zwei komplette Abende gefordert. (Über „dunkle“ Kanäle war dann die GSV-Kritik doch in der HNA zu lesen - über die Qualität des Berichtes konnte sich jeder selbst ein Bild machen).
- Nächste Vorstands- und MF-Sitzung ist am Montag, den 13.03.00 um 21 Uhr in der Kulturhalle.
- Sven Schneider hat sich für Übungsleiterlehrgänge angemeldet.

Das Ding ist nicht schlecht

Gegner und Befürworter der Einführung halten sich die Waage. Einigkeit herrscht über die wichtigsten Veränderungen: **weniger Spin** und **weniger Tempo**

„Zwei Millimeter können für unseren Sport durchaus eine Revolution bedeuten.“ Mit dieser Einschätzung steht Arne Klindt, Vizepräsident Breitensport des DTTB, nicht allein im Heer unserer Tester. Klindt denkt dabei weniger an die Wahrnehmung durch die Zuschauer als an die Wirkung auf die Aktiven: „Wenn der 40-Millimeter-Ball dazubetragen könnte, Anfängern den Einstieg zu erleichtern und die Umstellung für Spieler aller Klassen hinnehmbar wäre, könnte der neue Ball den Tischtennis sport einen Schritt voran bringen.“ Die Spieleigenschaften hält Klindt jedoch „für so gewöhnungsbedürftig, daß untere und mittlere Spielklassen nicht früh genug in die Tests einbezogen werden können“.

Im November hatten wir *mts*-Abonnenten die Chance gegeben, den neuen 40-Millimeter-Ball gratis zu testen. Einzige Bedingung: Sie sollten der *mts*-Redaktion einige Zeilen mit Ihrem persönlichen Eindruck schicken. Das Echo auf unsere Aktion war groß: Etliche Hundert Leser bewarben sich; 80 Fragebögen erhielten wir schließlich von den Gewinnern der Test-Bälle.

Mit der Spielstärke steigt die Zustimmung zur Einführung

Differenziert man nach Spielstärke, ergab sich folgendes Urteil über den ersten Eindruck beim Testen: 21 Aktive in den Kreisklassen meinten: „ungewohnt, aber nicht schlecht“, 20 „gewöhnungsbedürftig“, 8 „gut“ und 2 „ganz schlecht“.

Für eine Einführung des Balles sprachen sich 17 Personen aus, 20 waren dagegen, und 14 hatten keine Meinung.

Bei den 29 Aktiven, die in der Bezirksklasse oder höher spielen, ergab sich folgendes Bild: 14mal „ungewohnt, aber nicht schlecht“, 8mal

„gewöhnungsbedürftig“, 4mal „gut“ und 3mal „ganz schlecht“. Für eine Einführung des Balles votierten 14 Spieler, 10 waren dagegen und 5 hatten keine Meinung.

Die größte Hemmschwelle hierzulande, so hatte Materialexperte Joachim Kuhn, Vorsitzender des DTTB-Lehrausschusses und Mitglied im Material-Komitee der ITTF, prophezeit, dürfte der ungewohnte Klang des 40-Millimeter-Balles sein. „Wenn man den Ball in die Hand nimmt, merkt man nicht gleich einen Unterschied. Aber wenn er aufspringt, hört man es sofort. Als erstes würde man sagen: Der Ball ist kaputt.“ Unsere Tester bestätigten das. Auf die Frage „Was stört Sie an dem Ball am meisten?“ nannten 33 das „Geräusch“, 30 urteilten „zu langsam“, 15 „das Ballgefühl“, 14 „das Gewicht“, 13 „die Größe“ und 3 „zu weich“. Mehrfachnennungen waren möglich. Immerhin 21 Tester sagten: mich stört „gar nichts“.

Weniger Tempo und weniger Spin

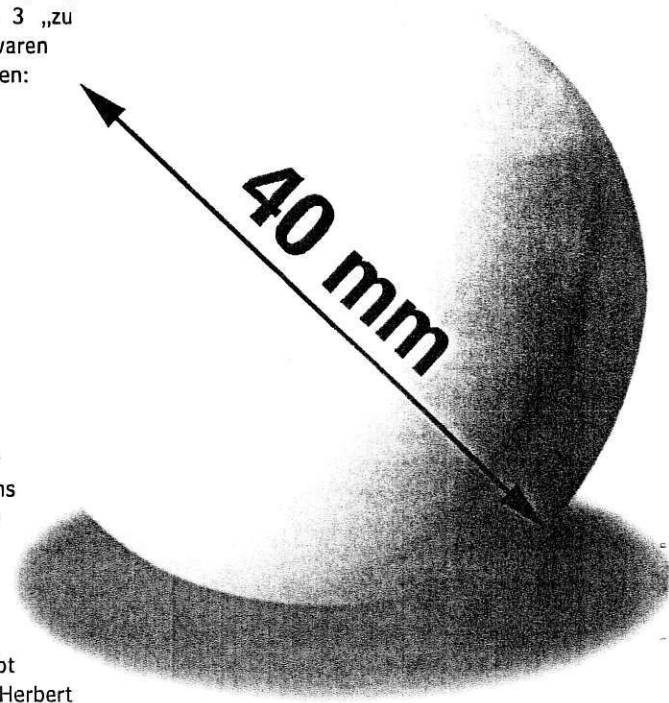
Auf die Frage: „Wie schnell fliegt der Ball im Verhältnis zum normalen 38-Millimeter-Ball?“ antworteten 67 Spieler „langsamer“, 7 „viel langsamer“ und 6 „gleich schnell/weiß nicht“. Ebenso eindeutig war das Verhältnis bei der Frage: „Wieviel Rotation kommt mit diesem Ball ins Spiel?“ 45 Aktive meinten „eher weniger“, 16 „gleich schnell/weiß nicht“, 11 „viel weniger“, und einer machte keine Angabe.

Zu den Konsequenzen einer Einführung des 40-Millimeter-Balles gibt es ein breites Meinungsspektrum. Herbert

Stossus aus Lensahn nennt zum Beispiel als Vorteil: „Der Ball ist besser zu erkennen für Zuschauer und für ältere Spieler.“ Alexander Schmidt aus Weinheim zieht das Fazit: „Die Ballwechsel werden länger, Aufschläge verlieren einen Teil ihrer Gefährlichkeit. Der Ball bevorzugt den kraftvollen Spieler und nicht den Techniker.“

Fazit: Für eine Änderung, gegen die zumeist eine breite Mehrheit ist, fand sich eine vergleichsweise große Akzeptanz in der *mts*-Leserschaft. Nun ist die ITTF an der Reihe, die im Rahmen der WM in Kuala Lumpur über die Einführung dieses Balles abstimmen will.

Karsten Holzner ■



2. Herrenmannschaft Kreisliga

14.01.00 PSV Phönix Kassel 2. – GSV 2. 5:9

Alle Berichte: Andre Talmon

Unser erstes Rückrundenspiel stand unter keinem guten Stern, da Matthias, Erwin, Gerhard und Hans-Kurt aus den verschiedensten Gründen ausfielen. So mußten wir auf die halbe 3.Mannschaft zurückgreifen. Dank an Mengel, Norbert und Reinhold! Die Eingangsdoppel verliefen recht gut, da Andre/Sven und Norbert/Mengel jeweils Ihre Doppel in 2 Sätzen gewinnen konnten. Willi und Reinhold unterlagen in 2 knappen Sätzen. Es folgten die ersten Einzelpartien. Während Andre, Sven, Mengel und Reinhold Ihre Spiele jeweils klar gewinnen konnten (alle in 2 Sätzen), mußten Willi und Norbert leider Ihre Spiele abgeben. Danach konnten Andre und Sven wieder Punkten, wogegen Willi und Norbert wieder sieglos blieben. Den Schlußpunkt holte Mengel. Dies geschah mit tollen Showeinlagen und mit (ab dem 2. Satz) eingeschränkter Sicht (schwarz vor den Augen) von Mengel. So kamen wir schließlich zu dem Endergebnis von 9:5. Dies war um so erfreulicher, da wir das Hinspiel mit fast voller Kapelle noch mit 7:9 verloren hatten. Auf Ersatzspieler kann man sich halt verlassen.

Punkte: Andre/Sven 1, Nobu/Mengel 1, Andre 2, Sven 2, Mengel 2, Reinhold 1

17.01.00 FTN Niederrzwehren 2. – GSV 2. 8:8

Zu diesem Spiel brauchten wir nur einen Ersatzmann. Dieser Posten war mit Norbert bestens besetzt, wie sich später herausstellen sollte. Von den 3 Doppeln konnten lediglich Andre und Sven als Sieger von der Platte gehen. Willi und Gerhard unterlagen in 2 Sätzen, wogegen Erwin und Norbert sich sehr knapp in 3 Sätzen (23:21, 16:21 und 20:22) geschlagen geben mußten. Danach spielten die ersten beiden Paarkreuz jeweils 1:1. Andre und Gerhard unterlagen Ihren Gegenübern, wogegen Willi und Sven das Ergebnis wieder freundlicher gestalten konnten. Erwin und Norbert verloren daraufhin Ihre beiden Spiele in jeweils 2 Sätzen. Andre gewann sein 2.Einzel, genauso wie Sven und Gerhard. Willi und Erwin unterlagen jeweils in 2 Sätzen Ihren Gegnern. So stand es vor dem letzten Einzel 8:6 für FTN. Dieses letzte Einzel hatte es wahrlich in sich. Norbert mußte gegen H. Linsing antreten. Den ersten Satz verlor Norbert mit 16:21. Den 2. Satz konnte er dann nach toller Aufholjagd mit 24:22 gewinnen. Im 3. und entscheidenden Satz wollte niemand mehr so richtig zuschauen, da dieser an Spannung nicht mehr zu überbieten war. Edgar Wallace war ein Scheiß dagegen. So konnte NoBu dieses Spiel mit 26:24 im 3.Satz gewinnen. Somit stand es nur noch 8:7 für die Gastgeber. Das Schlußdoppel mußte also die Entscheidung bringen. Da Andre und Sven konzentriert zu Werke gingen, konnten Sie durch Ihren Zweisatzsieg den Endstand von 8:8 herstellen. Fazit: Trotz einiger Schwächen in den Spielen konnte man sich über den gewonnenen Punkt freuen.

Die Punkte: Andre/Sven 2, Andre 1, Willi 1, Sven 2, Gerhard 1, Norbert 1

20.01.00 GSV 2. - TSG Eschenstruth 2. 2:9

Zum heutigen Heimspiel gegen den Tabellenführer mußten wir auf Willi, Gerhard und Hans-Kurt verzichten. Helmut Wagner und Löwe stellten sich als Ersatz zur Verfügung. Danke, Euch beiden! Für uns stand fest, daß wir kaum eine Chance haben würden, was sich im Endergebnis auch bestätigt. Zwar wurden einige Spiele knapp verloren, doch im Endeffekt waren die Eschenstruther uns klar überlegen. Lediglich Andre und Sven konnten Ihr Doppel, und Sven sein Einzel gewinnen. So kam es nach nur 2 Stunden Spielzeit zum verdienten 9:2 Endstand für die Eschenstruther. Hervorzuheben sind Matthias, der trotz seiner Rückenprobleme mit dem Spitzenpaarkreuz Zinke und Ebert sehr gut mithalten konnte, und Sven, der bereits seinen 5. Sieg bei keiner Niederlage einfahren konnte.

Pokal: TSV Guntershausen 1. – GSV 2. 1:4

Zum letzten Spiel vor der Pokalrunde mußten wir zu Nachbarn aus Guntershausen reisen. Wir traten mit Andre, Willi und Sven an. Die Guntershäuser spielten mit Wachsmuth, Bonn und Behschad. Willi verlor sein Spiel gegen Wachsmuth in 2 Sätzen. Daraufhin konnten Andre und Sven Ihre Begegnungen relativ klar in 2 Sätzen gewinnen. Im Doppel spielten Andre/Sven gegen Bonn/Behschad. Den 1.Satz konnten wir klar mit 21:4 für uns entscheiden. Im Zweiten hatten wir etwas mehr Mühe und gewannen diesen mit 21:15. Den letzten Punkt zum 4:1 Endstand konnte Andre gegen Wachsmuth holen. Er gewann knapp in 3 Sätzen. Somit sind wir bei der Endrunde in Heckershausen mit von der Partie. Jedoch rechne ich uns dort nicht sehr große Chancen aus. Doch vielleicht gelingt uns ja die eine oder andere Überraschung.



Berichte quer durch das Eintracht-TT-Spielgeschehen

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

05.02.00 FSK Lohfelden 1. - GSV 1. 9:7

Bericht: Robert Szeltner

Vor dem Spiel gab es einige Unruhe, da in unserem Spielplan ein falscher Spieltermin eingetragen war (anstelle 14.30 -> 16 Uhr) und wir daher verspätet eintrafen. Ein Dank an Lohfelden, das tel. Kontakt aufnahm und auch so fair war auf uns zu warten. Trotz dieser Geste machten wir sportlich zu Beginn keine Gegengeschenke und führten nach den Doppeln schon fast sensationell gegen den Favoriten mit 3:0. Dabei wurden u.a. Werner/Nüdling von Wilfried/Matthias geschlagen und auch die anderen beiden gegnerischen Doppel waren keine Leichtgewichte.

Nach Helmut's Niederlage gegen A. Schrader und Peter's klarem Sieg gegen P. Schrader führten wir bereits mit 4:1! In der Folge gingen dann leider sieben Spiele hintereinander an Lohfelden. Den Knacks in dieser Phase und damit für das ganze Spiel gaben uns die Einzel von Matthias und Robert im hinteren Paarkreuz. Das knappste Spiel war dabei das von Robert gegen Nüdling: Nach zunächst klarer Führung im dritten Satz mußte er am Ende unglücklich in die Verlängerung (2 Füchse hintereinander) die Segel nach hartem Kampf streichen. Ähnlich verlor Matthias gegen Gallinat und damit gab es anstelle eines 6:6 Zwischenstandes einen 8:4 Rückstand. Die anschließende Phase des Aufbäumens mit Siegen von Uli gegen Göbel und 2:0 Siegen von Robert und Matthias brachte leider nicht mehr den zwischenzeitlich schon erhofften Punkt, da das Schlußdoppel von Peter und Helmut ohne Chance gegen Nüdling/Werner war.

5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

21.01.00 GSV 5. - TTC Elgershausen 4. 2:9

Bericht: Thomas Fischer

Unser Rückrundenstart sollte eigentlich viel besser ausgehen als diese hohe Klatsche gegen Elgershausen. Es war die erste Heimspielniederlage, und dies nachdem wir den Gegner beim Vorrundensieg mit 9:1 klar beherrschten! Wir konnten kein Doppel gewinnen, diese Seuche bleibt uns halt an den Schlägern haften - trotz Umstellungen gegenüber der Vorrunde. Daran müssen wir halt üben.

Unsere beiden Punkte holten Gottschalk und Schade. Über eine Niederlage läßt sich halt nicht so gut schreiben wie bei einem Sieg.

Fazit: Die Aufstiegsträume dürften nach dieser Niederlage begraben sein, weil ich nicht glaube, daß der KSV Auedamm und die Rengershäuser eine Schwäche zeigen werden. Wir wollen aber nichts unversucht lassen, vielleicht geschieht ein Wunder und wir gewinnen alle restlichen Spiele - das wäre schön!

Ein Kritiker zum anderen: „Haben Sie bemerkt, wie die Stimme der Sängerin den Saal ausfüllte?“ – „Ja, allerdings sind viele Leute gegangen, um der Stimme Platz zu machen.“

3. Damenmannschaft 1. Kreisklasse

21.01.00 TTC Elgershausen 1. - GSV 3. 7:7

Bericht: Yvonne Fischer

Unser erstes Spiel im neuen Jahrtausend. Wir spielten in Elgershausen und hatten keine weite Anreise. In der Vorrunde hatten wir klar gewonnen, doch an diesem Abend sah es ganz anders

Wie der Fischer - so auch seine Frau

aus. Beide Doppel gingen auf unser Punktekonto. Den ersten Gegenzähler mußte Kathrin in drei Sätzen mit 21:19, 15:21 und 21:14 an die Gegnerin abgeben. Als nächstes spielten Karin und Petra ihre ersten Einzel und konnten beide punkten. Nun holte der Gegner drei punkte in Folge und es stand inzwischen 4:4. Es wurde noch einmal sehr spannend, mal punkteten wir, mal der Gegner, und am Ende des Spiels teilten wir uns die Punkte.

Für uns punkteten: Hoffmann/Looke-Gricksch, Fischer/Döller, Hoffmann 2, Fischer, Döller und Looke-Gricksch.

The Original
4YOU

ALL YOU NEED



**Rucksäcke, Bags
und Accessoires, die aus der
Reihe tanzen, bei:**

LEDER HEINZE
BAUNATAL - MARKTPLATZ
0561/49 30 98

20 Fragen zur Person

Name: Willi Günther **Geburtstag:** 29.07.53
Beruf: Dipl.-Betriebswirt **Familienstand:** ledig
Wohnung: Altenritter Str. 3, 34225 Baunatal-Altenbauna



1. Wie bist du zum TT-Sport gekommen

Durch Freunde 1960, vorher Fußball gespielt

2. Dein bisher größtes Erlebnis im Tischtennis?

Viele Erfolge + Meisterschaften (Schüler + Jugend), Mannschaft und Einzel (100 Urkunden)

3. Seit wann bist du im TT-Sport aktiv und was treibt dich immer noch an?

1960 / Ehrgeiz / Kameradschaft

4. Was könnte deiner Meinung nach zur weiteren Popularität des TT beitragen?

Aktive Jugendaussprache

5. Was läßt dich den TT-Sport gerade in der Eintracht ausüben?

Gute Kameradschaft

6. In welchen Bereichen des Eintracht-TT könntest du dir eine Mitarbeit vorstellen?

In keinem, da zu viele berufliche Verpflichtungen

7. Welche Ziele hast du noch in deiner aktiven TT-Laufbahn?

Regelmäßig aktiv Sport treiben und Spaß haben

8. Welche menschliche Leistung bewunderst du besonders?

Monderoberung / erste Herztransplantation

9. Welche Kunstfertigkeit möchtest du besitzen?

./.

10. Mit welchen Zeitgenossen würdest du gern in eine Fernsehdiskussion gehen?

Mit diversen Wirtschaftsbossen

11. Welche Eigenschaften verabscheust du?

Unehrlichkeit

12. Welche Eigenschaften bewunderst du?

Offenheit und Zielstrebigkeit

13. Womit hast du als Kind am liebsten gespielt?

Fußball

14. Deine Leibspeise/-getränk?

Alles Herzhafte / ein kühles Bier oder ein guter Wein

15. Deine bevorzugte Musik?

Internationale aktuelle Hits und Oldies

16. Dein wichtigstes Hobby neben TT?

Lesen und aktive Freizeitgestaltung

17. Dein letzter Urlaubsort?

Mallorca (Sonne) oder Berge (Skifahren)

18. Worüber kannst du lachen?

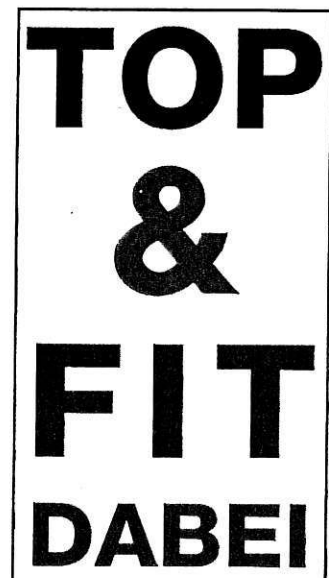
Teilweise über die Verbissenheit der Menschen

19. Du hast - wenn überhaupt - Angst vor...?

Schnellebigkeit / Hektik

20. Dein Lebensmotto?

Beklage nicht was nicht zu ändern ist - aber ändere was zu beklagen ist



Sie haben die Wand - wir **das** passende bild

Kunstdrucke + Rahmen passend zur
Einrichtung • unverbindliche Beratung
direkt bei Ihnen Zuhause

das bild

W. Rudolph • Baunatal

Info : 0 56 01 - 96 51 68 (auch abends)

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

18.01.00 KSV Auedamm 3. - GSV 3. 2:9

Bericht: Norbert Buntenbruch

Was sich in dem Spiel gegen Nordshausen schon andeutete wurde gegen den KSV Auedamm bestätigt: Die Befürchtung, die Umstellungen innerhalb der Mannschaft würden zu einer Schwächung führen, sind bisher nicht eingetroffen. Im Gegenteil: Gegen Nordshausen wurde die Vorrundenniederlage in einen Sieg umgewandelt und gegen den heutigen Gegner ein entschieden klarerer Sieg eingefahren.

Hätte Kurt gegen Burghardt nicht nach großem Kampf und einigem Pech mit -19 und -20 verloren, wären wir sogar mit einem 9:0 nach Hause gefahren. So mußte ich noch einmal gegen Roksandic ran und hatte noch mehr Pech um mit 19:21 und 23:25 zu unterliegen. Mengel machte dann den Sack zu. Nicht unerwähnt lassen möchte ich jedoch die fünf Dreisatzspiele, die komplett an uns gegangen sind. Unter dem Strich ein auch in dieser Höhe verdienter 9:2 Siege für die Eintracht.

Die Punkte holten: Weber/Guth, Buntenbruch/Engel und Höhn/Hansen in den Doppeln, sowie Nobu 1, Mengel 2, Klaus 1, Reinhold 1 und Jens 1.

Kreispokal 3. Runde

22.01.00 GSV 3. - TSV Niederelsungen 2. 4:2

Bericht: Mengel

Mal wieder ein unbekannter Gegner im Pokal. Wir wußten lediglich, daß die Niederelsunger in der Tabelle ganz unten stehen. Somit ein leichtes Spiel? - Obacht!!! Wir glänzen in der Serie durch mannschaftliche Geschlossenheit und sind von Position 1-6 durchweg gut besetzt. Doch viele andere Mannschaften haben zwei/drei starke Spieler und stehen „dank“ der schwächeren Mannschaftsmitglieder nur in unteren Gefilden. Diese Teams können sich im Pokal profilieren. Von solchem Kaliber war auch das Niederelsunger Trio.

Nobu gewann zwar sicher gegen Winning, doch Mengel und Klaus unterlagen jeweils knapp in 2 Sätzen. Gut daß sich das Doppel Nobu/Mengel zu einem 2:1 Sieg aufraffen konnte und wiederum Nobu und Klaus mit überzeugenden Siegen das 4:2 perfekt machten. Im abschließenden Einzel Mengel - Poschmann konnte nicht unbedingt mit einem Sieg gerechnet werden, denn Mengel's Kontrahent hinterließ den nachhaltigsten Eindruck.

Doch wat soll's - wir sind in der Endrunde, und da werden wir wohl auf ähnliche Kaliber treffen. Auedamm mit Jänsch/Reum/Schaaf, Landwehrhagen mit S. Talmon, Baunatal mit 2x Trieschmann, SVH mit Harz/Ilchmann/Reinhardt und Niederkaufungen mit Schneider und Brosda. Das sind echte Aufgaben!

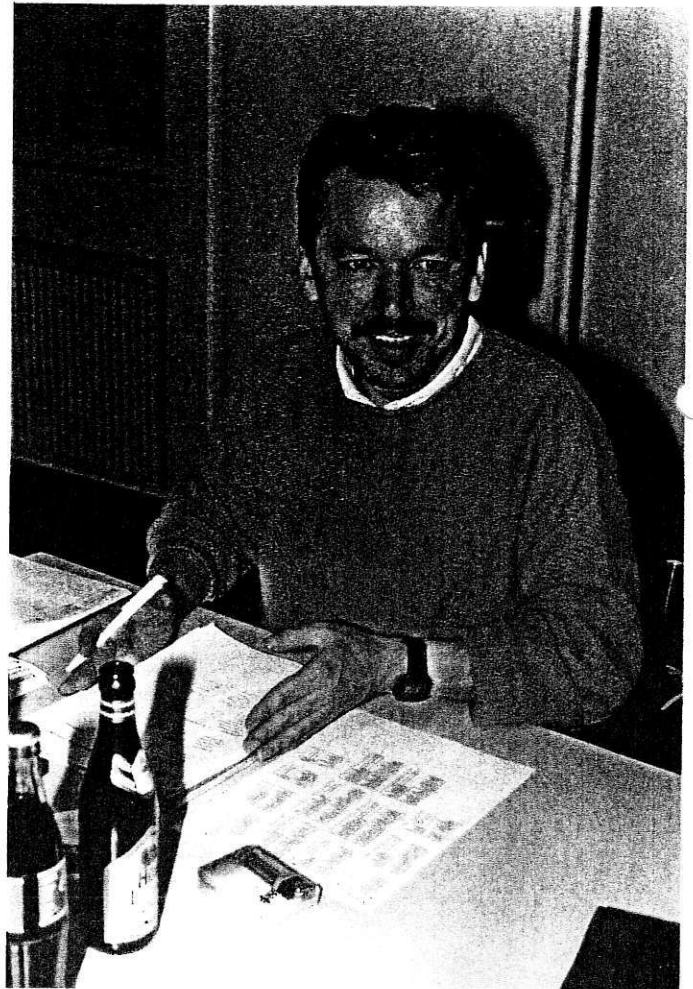
08.02.00 Tuspo Niederkaufungen 2. - GSV 3. 3:9

Bericht: Mengel

Nach dem 2:9 gegen den Tabellenführer Sandershausen galt es nun, gegen den Tabellenletzten wieder die nötige Motivation zu finden. Bei diesem Versuch war Jens Hansen urlaubsbedingt nicht dabei, er wurde dankenswerterweise von Uli Gottschalk ersetzt. Kaufungen war durch die ersten beiden Punkte der Saison (gegen Wellerode) mit leichtem Rückenwind versehen - doch schon in der Begrüßung waren Resignationstöne zu vernehmen. Mensch, haben wir mittlerweile einen guten Ruf!

Im Endeffekt war die Messe nach den Eingangsdoppeln bereits gelesen, legten wir doch durch die Kombinationen Buntenbruch/Engel, Weber/Guth und Höhn/Gottschalk ein schnelles 3:0 vor. Da machte es rein gar nichts aus, daß Brosda als Spitzenspieler sowohl Mengel als auch Nobu aufs Kreuz legte (beide siegten aber gegen Friedrich), denn es verlor nur noch Uli gegen Hevizi. Schön, daß Kurt seine ersten Erfolgserlebnisse in der Mitte feiern konnte.

Nun nehmen wir erst einmal die Kreispokalrunde als Zubrot mit, um dann in drei entscheidende Partien gegen Rengershausen, Oberkaufungen und Landwehrhagen zu gehen.



Zwei Computer unterhalten sich. „Beziehungskrise?“
„Ja, mein Programmierer versteht mich nicht!“

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

05.03. Deborah Engel
06.03. Manfred Gibhardt
08.03. Valentin Hein
09.03. Georg-Hermann Mihr
14.03. Gerhard Eskuche
14.03. Anke Szekeresch
15.03. Florian Guth
16.03. Erich Frankfurth
17.03. Robert Szeltner
19.03. Michael Sahl
24.03. Andreas Fuchs
24.03. Elke Schäfer 50.

25.03. Helmut Becker
25.03. Heinz Köhler
25.03. Kurt Rummer
26.03. Frank Bachmann
26.03. Jörg Bachmann

Die jüngere Generation
ist der Pfeil,
die ältere der Bogen.

John Steinbeck

NAMEN UND NOTIZEN

Auch in Monat März dürfen wir einmal richtig Händeschütteln und Umarmen: **Elke Schäfer** wird 50 und wir gratulieren alle recht herzlich und wünschen weiterhin Zufriedenheit und beste Gesundheit.

KSPW **Achim Unrau** weist darauf hin, daß der PLOPP zukünftig keine Ergebnisse/Tabellen aus dem Kreis Kassel mehr drucken wird. Es wird auf die HNA sowie die Homepage www.sachsenweb.de/TT-Kreis-Kassel verwiesen. Wir sind gespannt, ob die Aktualität im Web stimmt.

Achim sucht weiterhin TT-EDV-Freaks, die an der Mitgestaltung/Aktualisierung der Homepage Interesse haben.

Termine im Bezirk:

04./05.03. D-Trainer-Ausbildung in Gieselwerder
25./26.03. Bezirkspokalendrunde Da./He. in Battenberg

Matthias von Bose sucht ein 1-Familienhaus mit rund 100 m² Wohnfläche und Garten in Großenritte zum 01.05.00 zu mieten. Kosten ca. 1100.-- wären ok. Bitte melden unter 0172/5625761.

Entgegen den ersten Ankündigungen mußte der Termin für unser **Waldfest** umgelegt werden. Wir feiern nun am 10. + 11.06.00 (Pfungsten) mit der Option, am Pfungstmontag noch einen weiteren „Fest“-tag dranzuhängen oder die langen Nächte schlafmäßig nachzuholen.

Bitte gebt die Terminfragebögen für die Mithilfe bei unserem Jubiläum (s. u.) schnellstmöglich zurück. Danke.

50 Jahre Tischtennis

in Großenritte

25. - 27. August 2000

Die Vorbereitungen zu unserem Jubiläumsfest laufen weiter auf Hochtouren.

Über die Mannschaftsführer werden Terminlisten für die div. Dienste verteilt. Bitte haltet euch den Termin unbedingt frei - zum Feiern, Helfen, Dabeisein.



INGE HEINZE

Wäsche und Mode
BAUNATAL - MARKTPLATZ 12

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

24.01.00 GSV 4. - TSV Oberzwehren 1. 9:6
alle Berichte \approx Helmut Wagner

Mit gemischten Gefühlen empfangen wir im 1. Spiel ohne Manni die Zwehrener. Wie würde sich das Aufrücken auswirken? Das Vorrundenspiel war nur knapp mit 9:6 gewonnen worden. Für Manni spielte T. Fischer Ersatz, was sich bereits im Eingangsdoppel positiv auswirkte: J. Gibhardt und er deklassierten das Doppel 1 der Gäste förmlich, sie harmonierten gut. Dagegen stürzten Hansen/Fanasch nach nach -19 im 1. Satz im 2. Satz regelrecht ab, anschließend Weber/Wagner sicher zur 2:1 Führung. Es bestätigte sich nun, wie schon in der Vorrunde, daß die Gäste vorn sehr gut besetzt sind. Deren Nr. 2, Schmidt, setzte sich sowohl gegen Volker als auch gegen Jürgen jeweils knapp im 3. Satz durch. Gegen die Nr. 1, Özcan, gewann Jürgen dagegen knapp +19 im Dritten, während Volker sich auch diesmal mit -18 im 3. Satz geschlagen geben mußte.

Siggi hatte in der Mitte nicht seinen besten Tag: Einmal knapp im Dritten, anschließend klar gegen Gunkel verloren. Wichtig daher, daß mir diese beiden Spieler besser lagen mit der Folge, daß ich zwei wichtige Punkte zum Erfolg beitragen konnte. Für den Sieg entscheidend allerdings war die Überlegenheit unseres hinteren Paarkreuzes: Vier Siege wurden überlegen von Thomas und Reinhard Weber eingefahren - der Schlüssel zum Sieg.

05.02.00 SV Helsa 1. - GSV 4. 2:9

Vor diesem Spiel hatte sich auch noch Volker zum Skilaufen verabschiedet. Dennoch führen wir mit den Ersatzleuten Wilfried Rudolph und Franz Szeltner guter Dinge nach Helsa (Vorrunde 9:3). Wir lagen richtig, bereits mit den Eingangsdoppeln gingen wir mit 2:1 in Führung (Gibhardt/Fanasch, Rudolph/Szeltner). Weber/Wagner unterlagen knapp -18 im 3. Satz gegen das Doppel 1 der Gastgeber, Ib/Soff.

Dieser Punkt der Helsaer wurde nur noch ergänzt durch Ibls Erfolg gegen den heute an Nr. 2 agierenden Siggi. Im übrigen gelang es uns, alle weiteren Partien mehr oder weniger sicher zu unseren Gunsten zu entscheiden. Reinhard hatte dabei in der Mitte gegen R. Wagner im 3. Satz (24:22) das nötige Quentchen Glück ebenso wie der sich im zigsten Hoch befindliche Franz Szeltner gegen den starken Szedzielorz (3. Satz 21:19) nach phantastischen Ballwechselln. Siggi machte schließlich den Sack mit seinem Sieg gegen die Nr. 2, Soff, zu.

Sicherlich wäre es heute schwieriger geworden, wenn deren Nr. 1, Hohmann, nicht aufgrund mannschaftsinterner Querelen gefehlt hätte. Da bei uns aber auf die Ersatzleute Verlaß ist (3 Siegpunkte - danke, kann wiederholt werden!), glaube ich nicht, daß sein Mitwirken das Gesamtergebnis entscheidend verändert hätte. Im kommenden Spiel gegen Spitzenreiter Elgershausen wird sich aber wohl Volkers und Mannis Ausfall kaum kompensieren lassen.

08.02.00 TTC Elgershausen 3. - GSV 4. 9:3

Uns war nach den Ausfällen von Volker und Manni und dem damit verbundenen Aufrücken klar, daß heute das Vorrundenremis nicht wiederholt werden konnte, stand uns doch der Tabellenführer in Bestbesetzung gegenüber. Um so erstaunlicher, daß wir nach den Eingangsdoppeln 2:1 führten. J. Gibhardt/Fanasch besiegten in zwei Sätzen Peter/Huntzinger und auch unsere heute defensiven Ersatzspieler Eskuche/Schröder behaupteten sich nicht ganz erwartet gegen die starken Angreifer Schumann/Wicke. Zur 3:0 Führung hätte nicht viel gefehlt. Weber/Wagner mußten sich aber leider gegen Doppel 1 Humburg/Seehausen knapp geschlagen geben (3. Satz 19:21).

In den Einzeln allerdings machte sich das Aufrücken deutlich bemerkbar. Bis auf meinen Erfolg gegen den ungestümen Mannschaftsführer Schumann (früher Heckershausen) sprang kein zählbarer Erfolg heraus. Die meisten Spiele gingen in zwei Sätzen an die Nachbarn: Jürgen hatte die Überlegenheit von Peter anzuerkennen, gegen Otto Humburg verlor er leider knapp im Zeitspiel des 2. Satzes -20. Auch Gerhard hatte gegen Huntzinger nach gutem Spiel im 3. Satz Pech (-17). In meinem zweiten Spiel ggen Teddy Seehausen schöpfte ich nach erfolgreichem 2. Satz Hoffnung, mußte mich aber gegen den nun immer sicherer werdenden Defensivmann schließlich geschlagen geben. Endstand 3:9, Uhrzeit 23.05!

Abschließendes Fazit: Wir haben uns wacker gewehrt, der ein oder andere Punkt wäre noch möglich gewesen, hätte aber am verdienten Sieg der Elgershäuser nichts geändert. Das Spiel fand in freundschaftlicher Atmosphäre statt. Aufgrund der gedrängten Situation in der Halle (auch die 1. Mannschaft hatte ein Punktspiel, außerdem wurde an zwei Platten noch trainiert!) war es zwar etwas unruhig, man traf aber alte Freunde (Franz Klein, Ersatz 1. Mannschaft, Georg Mihr, Jugendtraining) - trotz der Niederlage ein angenehmer Tischtennisabend.

Ihre Bank
Ihr Partner
Ihre 



**Wir sind auch
im Internet für Sie da:**
Mit Bankgeschäften und
aktuellen Informationen
rund ums Geld und die Region
<http://www.RB-Baunatal.de>
email: RB-Baunatal@t-online.de

Die nächsten Spiele der Schüler- und Jugendmannschaften

Datum	Treffen	Spielpaarung	Betreuer/Fahrer
Fr. 03.03.	17,15 Uhr	Rengershausen - 1. Jugend	Herr Keller
Sa. 04.03.	14,30 Uhr	2. Schüler - Oberkaufungen	Wilfried Rudolph
	17,00 Uhr	OSC Vellmar - 1. Schüler	Willi Günther
So. 05.03.	9,30 Uhr	1. Schüler - Nothfelden	Herbert Greiner
	9,30 Uhr	3. Schüler - Wellerode	Thomas Fischer
	9,00 Uhr	OSC Vellmar - 5. Schüler	Peter Hempel
Fr. 10.03.	17,15 Uhr	Oberkaufungen - 3. Schüler	Hans-Werner Becker
Di. 07.03.	17,30 Uhr	Vollmarshausen - 4. Schüler	Herr Meier
Fr. 10.03.	17,15 Uhr	Oberkaufungen - 5. Schüler	Peter Hempel
So. 12.03.	9,00 Uhr	Wellerode - 1. Schüler	Klaus Guth
	9,30 Uhr	1. Jugend - Oberkaufungen	Herr Keller
	9,30 Uhr	2. Schüler - Waldau	Kurt Weber
Mo. 13.03.	17,15 Uhr	Oberkaufungen - 3. Schüler	Herr Sterneke
	17,30 Uhr	SVH-Kassel - 4. Schüler	Norbert Buntenbruch
Sa. 18.03.	14,30 Uhr	4. Schüler - Elgershausen	Bastian Fuchs
So. 19.03.	9,30 Uhr	1. Schüler - Elgershausen	Herbert Greiner
	Anschl.	1. Schüler - Sandershausen	Herbert Greiner
Mi. 22.03.	17,00 Uhr	Lohfelden - 1. Jugend	Herr Keller

Der Vorstand bittet alle Spieler, Fahrer und Betreuer pünktlich zu erscheinen!

Bei allen Auswärtsspielen ist der Treffpunkt immer am Salon Norbert Buntenbruch und bei allen Heimspielen in der Langenberg-Sporthalle, wobei der Hallenschlüssel von dem Betreuer beim Hallenwart abgeholt und wieder in den Briefkasten eingeworfen werden muß. Nicht vergessen die benutzte Zeit in die Liste im Lehrzimmer einzutragen, sowie die Sporthalle ordnungsgemäß zu verlassen und abzuschließen.

Bei Verhinderung eines Betreuers, ist mit einem Betreuer aus einer anderen Spielpaarung zu tauschen. Wir bitten selbst dafür zu sorgen. Nur wenn kein Tauschpartner gefunden werden kann, sollte der Jugendwart H.W. Becker: 05601-965318, oder Thomas Fischer: 05601-87849 zu Rate gezogen werden.

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

17.01.00 GSV 6. - TSV Ihringshausen 7. 3:9 Bericht: Hans-Werner Becker

Mit dem gleichen Ergebnis wie in der Vorserie trennten wir uns von Ihringshausen. Heute ohne unsere Nr. 1 Alex und Nr. 4 Peter waren wir ohne Chance. Für die beiden spielten Dieter Kabus und Paul Wagner. So mussten wir alle Doppel umstellen. Karim und Franz gewannen gegen das Doppel 2 der Gäste. Löwe/Bastian verloren gegen das Doppel 1, Schäfer M./Dietrich 18:21, 21:17 und 11:21. Auch unser Doppel 3, Paul und Dieter, verloren gegen Schröder/Sauer ebenfalls in drei Sätzen. Karim Draizi gewann dann gegen Dietrich 21:19, 9:21 und 22:20. Franz hatte gegen M. Schäfer kein Glück und verlor 15:21, 21:17 und 18:21. Im 3. Satz regte er sich wegen eines Kantenballes vom Gegner auf. Der Schiedsrichter zählte für M. Schäfer, Franz war sauer und regte sich mächtig auf (Schiedsrichter Dieter Kabus/Franz verlor dadurch sein Spiel). Dann gingen sechs Punkte in Folge an Ihringshausen. Spielstand 2:8. Franz konnte dann gegen Dietrich klar gewinnen, aber Löwe hatte gegen B. Schäfer nichts zu bestellen und die Niederlage war perfekt.

07.02.00 GSV 6. - TSV Heiligenrode 7. 9:3 Bericht: Franz Szeltner

Heute hatten wir einen Sieg eingeplant, denn wir sind in der Rückrunde das erste mal mit voller Mannschaft angetreten. Obwohl Heiligenrode mit Verstärkung (Nr. 1) antrat, hatten sie keine Möglichkeit uns Paroli zu bieten. Nach den Eingangsdoppeln stand es 2:1 für uns, und diese Führung wurde ständig ausgebaut zum 6:3. Danach wurde der Sack mit drei Siegen von Alex, Karim und meiner Wenigkeit zugemacht. Es sieht ganz so aus, dass jeder Spieler mit einem ganz anderen Elan spielt, sobald die Mannschaft vollzählig vertreten ist. Hoffen wir, dass es so weitergeht, denn wir haben noch viel nachzuholen. Es punkteten: Schramm/Hempel, Draizi/Szeltner, Schramm 2, Draizi, Szeltner 2, Hempel und Becker.

GSV-TT-Model-Wettbewerb

Wir stehen als TT-Sparte der Eintracht in diesem Jahr durch unser fünfzigjähriges Jubiläum im Blickpunkt. Nun heißt es, uns auch ins rechte Bild zu rücken. Dazu benötige ich von jeder Mannschaft (Schüler, Jugend, Damen, Herren) ein aktuelles Mannschaftsphoto mit allen in dem jeweiligen Team gemeldeten Spieler/innen. Bitte stimmt mit mir einen Termin im März 2000 ab (Heimspiel, Training) unter TEL/FAX05601/87292. Vielen Dank.

Mengel

Jugend-Echo

1. Jugendmannschaft Kreisliga

22.01.00 GSV 1. - TSV Eintracht Naumburg 2.	2:6
Dölker/Kepper - Lotz/Ranft	5:21 17:21
Keller/Krug - Ziskind/Grujo	21:18 21:13
Dölker - Ziskind	19:21 21:15 18:21
Kepper - Lotz	10:21 5:21
Krug - Grujo	21:7 21:14
Dölker - Lotz	6:21 7:21
Kepper - Ziskind	18:21 8:21

2. Schülermannschaft Kreisliga

28.01.00 PSV Grün-Weiß Kassel 1. - GSV 2.	6:1
Höhne/Dorn - Tepper/Hellwig	21:13 21:4
Müller/Riehl - Meister/Sternke	21:9 21:11
Höhne - Hellwig	21:3 21:7
Müller - Tepper	21:10 26:28 18:21
Dorn - Sternke	21:11 21:18
Riehl - Meister	21:18 23:21
Höhne - tepper	21:9 21:12

4. Schülermannschaft 1. Kreisklasse

02.02.00 FSK Lohfelden 1. - GSV 4. 2:6
Bericht: Daniel Mayer

GSV gewann das Spiel beim FSK Lohfelden verdient mit 6:2. Zum Glück konnte Peter Lemmer kurzfristig für Mario Maaß einspringen und seine beiden Spiele auch gewinnen. Zweimal mußten wir nach einem knapp verlorenem ersten Satz über drei Sätze spielen, die wir dann aber klar gewonnen haben.

5. Schülermannschaft 2. Kreisklasse

22.01.00 GSV 5. - Tuspo Rengershausen	6:4
Schmidtgal/Lemmer - Klinke/Bachm.	21:19 21:12
Schmidtgal/Hempel - Heimbuch/Hänsch	21:10 21:19
Schmidtgal W. - Heimbuch	21:19 21:18
Lemmer - Klinke	13:21 14:21
Schmidtgal O. - Hänsch	21:11 21:6
Hempel P. - Bachmann	8:21 17:21
Schmidtgal W. - Klinke	16:21 13:21
Lemmer - Heimbuch	21:14 21:15
Schmidtgal O. - Bachmann	13:21 6:21
Hempel - Hänsch	21:13 21:9

4. Schülermannschaft 1. Kreisklasse

15.01.00 GSV 4. - Tuspo Rengershausen 1. 0:6
Bericht: Andreas Wagner

Zum Rückrundenaufakt hatten wir den Ortsnachbarn aus Rengershausen zu Gast. Eigentlich wollten wir gegen die starke Mannschaft schon ein paar Spiele gewinnen, aber es gelang uns nicht. Mein Spiel gegen S. Kramm ging über drei Sätze, wurde aber leider knapp 17:21 verloren. Nach einer Stunde war das Match schon vorbei. Vielleicht haben wir beim nächsten mal mehr Erfolg.

1. Schülermannschaft Kreisoberliga

15.01.00 SV Nothfelden 1. - GSV 1. 5:5
Bericht: Martin Krug

Zu den Doppeln: Breisch/Benmasow gegen Krug/Kesper. Das Doppel war eines der spannendsten, was man sich nur vorstellen kann. Den 1. Satz gewannen wir +25. Den zweiten konnten wir etwas schneller gewinnen (+19). Doppel 2, Zeiger/Geipel - Haas/Geiger. Dieses Doppel ging fast genau so knapp wie das erste an uns. Beide gewannen +19 und +21. Zwischenstand 2:0.

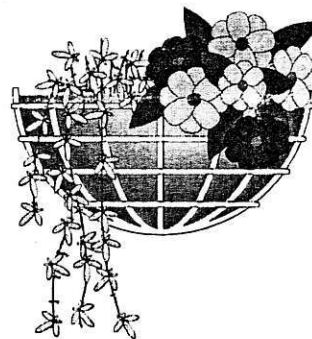
Zu den Einzeln: Breisch gegen Kesper. Nachdem Michel den 1. Satz gewonnen hatte, dachten wir schon, daß er das Spiel gewinnen würde, doch er verlor den 2. Satz -20 und Satz 3 zu -16. Nur spielte Martin gegen Zeiger und gewann +12 und +14. Danach spielte Johannes gegen Benmansow, er verlor -17 und -28. Schließlich gewann Eugen gegen Geipel +13, +18. Zwischenstand 4:2. Als nächstes mußte Martin gegen Breisch antreten. Er besiegte ihn +14 und +13. Dann galt es für Michel, er verlor aber klar gegen Zeiger zu -16 und -15. Anschließend mußte Eugen gegen Benmansow antreten. Leider verlor auch er -19, +17 und -13. Johannes hatte gegen Geipel auch kein Glück und verlor -19 und -18.

Spielberichte für's TT-Echo

Bitte beachtet folgende Vorgaben:

Wer hat wann gegen wen mit
welchem Ergebnis gespielt.

Diese Grundangaben sollten in
jedem Bericht enthalten sein.



Gärtnerei Fingerling

Schnittblumen ♦ Trauerfloristik
Frühjahrs- und Nutzpflanzenmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Fingerling
Niedensteiner Straße 47 - 34225 Btl.-Großenritte
Telefon 05601/8165

Jugend-Echo

1. Schülermannschaft Kreisoberliga

16.01.00 TTC Elgershausen 1. - GSV 1. 2:6

Berichte: Martin Krug

Da wir wußten, daß wir das Pokalspiel gewonnen hatten, fuhren wir mit gutem Gewissen nach Elgershausen. Es gab ein unvorhersehbares Spiel, welches wir klar mit 6:2 Punkten gewannen.

Elgershausen spielte mit Rohr, Wuttke, Klein und Konitznic. Das erste Doppel konnte Elgershausen im 3. Satz für sich entscheiden. Sie gewannen +13, verloren -11 und gewannen wieder +13. Im zweiten Doppel war es eine klare Angelegenheit, unsere Spieler gewannen +16 und +17. Dann spielte Michel gegen Rohr, er verlor -12 und -10. Daruf spielte Martin gegen Wuttke. Er gewann den ersten +17, den zweiten verlor er -15 und im dritten Satz konnte er das Spiel +16 für sich entscheiden. Zwischenstand 2:2.

Anschließend spielte Johannes gegen Klein, er gewann +18, -20 und +19. Dann spielte Eugen gegen Konitznic und gewann +16 und +14. Darauf spielte Martin gegen Rohr. Er gewann +14, +16 und den Schlußpunkt setzte Michel gegen Wuttke. Er besiegte ihn +19, -15 und +18. Damit haben wir das erste mal gegen Elgershausen mit 6:2 Punkten gewonnen.

23.01.00 GSV 1. - OSC Vellmar 1. 3:6

Vellmar spielte mit Kamens, Niemann, Ansorge und Hennig. Wir spielten mit Krug, Kesper, Haas und Geiger. Im Doppel 1 spielten Michel und ich gegen Kamens/Ansorge. Den ersten Satz gewannen die Gäste 21:18, den zweiten konnten wir mit 21:18 für uns entscheiden und im letzten Satz schlugen wir uns klar +14 durch. Im Doppel 2 sah es ganz anders aus, denn Eugen und Johannes verloren beide Sätze 16:21. Zwischenstand 1:1.

Dann mußte ich (Martin Krug) gegen Niemann spielen. Ich gewann klar +7 und +5. Anschließend mußte Michel gegen Kamens spielen und er verlor leider +18, -20 und -13. Zwischenstand 2:2. Danach spielte Eugen gegen Hennig. Im 1 Satz gewann er +17, verlor dann aber mit -12 und -18. Nun spielte Johannes gegen Ansorge und verlor -13, -19. Mein Spiel gegen Kamens gewann ich +18, -16 und nachdem mir Sven im 3. Satz eine gute Taktik verraten hatte souverän +12. Zwischenstand 3:4.

Dann spielte Michel gegen Niemann, er verlor +13, -16 und -18. Den Schlußpunkt setzte Ansorge gegen Eugen mit einem -20 und -15 Sieg. Wir haben also verloren.

Der Führer im vorgeschichtlichen Museum macht seine Gruppe auf ein Knochengerüst aufmerksam: „Diese Knochen sind dreihunderttausendundfünf Jahre alt!“ – „Woher wissen Sie das so genau?“ fragt jemand aus der Menge. „Als ich hier vor fünf Jahren anfang, waren sie dreihunderttausend Jahre alt!“

1. Jugendmannschaft Kreisliga

01.02.00 TTC Burghasungen 1. - GSV 1. 6:1

Den Ehrenpunkt holte Michel Kesper.

08.02.00 FSK Vollmarshausen - GSV 1. 6:0

Nichts zu erben gab es für das Quartett Dölker, Kepper, Keller und Rost.

3. Schülermannschaft Kreisliga

06.02.00 GSV 3. - FSK Vollmarshausen 0:6

Sternke/Otto - Meister/Althans 16:21 12:21

Sternke - Althans 19:21 13:21

Otto - Meister 15:21 16:21

Becker - Goeppert 14:21 21:12 22:24

Sternke - Meister 10:21 11:21

11.02.00 PSV Grün-Weiß Kassel 2. - GSV 3. 6:1

Höhne/Dorn - Sternke/Becker 21:9 21:17

Höhne - Becker 21:9 21:5

Müller - Sternke 21:8 21:4

Riehl - Wagner 14:21 14:21

Höhne - Sternke 21:4 21:9

4. Schülermannschaft 1. Kreisklasse

02.02.00 FSK Lohfelden - GSV 4. 2:6

Siegmund/Jirschitzka - Wagner/Mayer 1:2

Ilazi/Ilazi - Krug/Lemmer 13:21 10:21

Siegmund - Mayer 21:7 21:19

Jirschitzka - Wagner 5:21 9:21

Lenz - Lemmer 16:21 19:21

Wagner - Krug 21:11 23:21

Siegmund - Wagner 14:21 19:21

Jirschitzka - Mayer 21:17 19:21 10:21

12.02.00 GSV 4. - TTC Sand 1. 1:6

Mayer/Maaß - Luckei Gerst D. 18:21 22:20 21:16

Hempel/Mardorf - Arend Gerst S. 7:21 15:21

Mayer - Gerst D. 21:13 21:17

Maaß - Luckei 9:21 21:18 16:21

Hempel - Arend 10:21 9:21

Wehrmann - Gerst S. 18:21 10:22

Mayer - Luckei 19:21 16:21

5. Schülermannschaft 2. Kreisklasse

05.02.00 GSV 5. - TSV Guntershausen 6:0

Schmidtgal W./Lemmer - Vogt/Strack 21:12 21:19

Schmidtgal O./Hempel P. - 2x Prochazka 21:11 21:15

Schmidtgal W. - Strack 21:5 21:13

Lemmer - Vogt 21:8 24:22

Schmidtgal O. - Ohaus 21:7 21:9

Hempel - Soose 21:11 21:10

12.02.00 FT Niederzwehren - GSV 5. 4:6

Dick/Linsing 21:11 21:13

Dick - Lemmer 21:16 11:21 17:21

Linsing - Schmidtgal W. 21:19 17:21 21:19

Sattmann - Hempel 13:21 14:21

Dick - Schmidtgal W. 23:21 14:21 21:6

Linsing - Lemmer 21:9 21:10

Sattmann - Schmidtgal O. 17:21 10:21

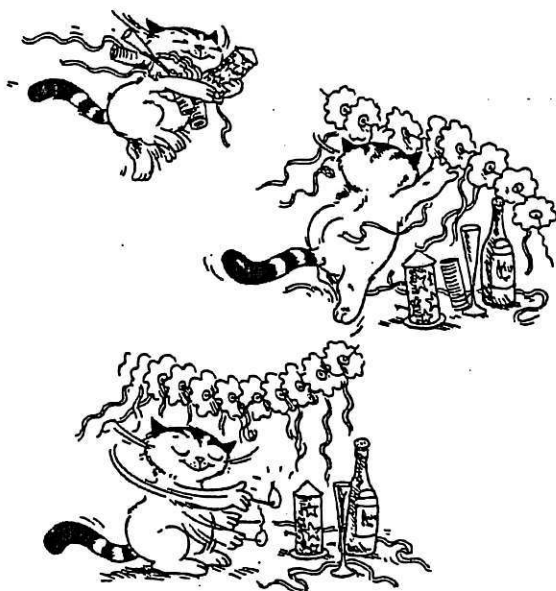
DAS LETZTE

Balla-Balla

Wir Tischtennissportler gratulieren dem DFB zum 100. Geburtstag - mit den besten Fußballerweisheiten der letzten Jahre.

Ich habe in einem Jahr 16 Monate durchgespielt!
Franz Beckenbauer

Das ist eine Deprimierung.
Andy Möller



Es ist wichtig, dass man 90 Minuten mit voller Konzentration an das nächste Spiel denkt.

Lothar Matthäus

Ich bin körperlich und physisch topfit.

Thomas Häßler

Das habe ich ihm dann auch verbal gesagt.

Mario Basler

Wir wollten in Bremen kein Gegentor kassieren. Das ist uns auch bis zum Gegentor ganz gut gelungen.

Thomas Häßler

Wenn wir alle schlagen, können wir es schaffen.

Horst Hrubesch

Mailand oder Madrid - Hauptsache Italien!

Andy Möller



Ich grüße meine Mama, meinen Papa und ganz besonders meine Eltern.

Mario Basler

Ich habe nie an unserer Chancenlosigkeit gezweifelt.

Richard Golz

For me, it's scheißegal.

Uli Hoeneß - auf die Frage nach seinem Wunschgegner fürs Champions-League-Finale

Schiedsrichter kommt für mich nicht in Frage, schon eher etwas, was mit Fußball zu tun hat.

Lothar Matthäus

Mal verliert man, und mal gewinnen die anderen.

Otto Rehhagel

Mein Problem ist, dass ich immer sehr selbstkritisch bin, auch mir selbst gegenüber.

Andy Möller

Die Breite an der Spitze ist dichter geworden... Immer wenn ich breit bin, werde ich ganz spitz.

Wolfram Wuttke - bei der WM '90

Ich habe nur immer meinen Finger in Wunden gelegt, die sonst unter den Tisch gekehrt worden wären.

Paul Breitner

Wir haben ein Abstimmungsproblem. Das müssen wir automatisieren.

Berti Vogts

Ich fliege irgendwo in den Süden - vielleicht nach Kanada oder so.

Mehmet Scholl

Zu 50 Prozent haben wir es geschafft, aber die halbe Miete ist das noch nicht.

Rudi Völler

Der Jürgen Klinsmann und ich, wir sind ein gutes Trio.

Fritz Walter

